

Council of European Municipalities and Regions
Conseil des Communes et Régions d'Europe
Συμβούλιο των Ευρωπαϊκών Δήμων και Περιφερειών
Consejo de municipios y regiones de Europa
Consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa
Raad der Europese gemeenten en regio's
Conselho dos municípios e regiões da Europa

| RGRE | Gereonstraße 18 – 32 | 50670 Köln



Rat der Gemeinden und Regionen Europas | Deutsche Sektion

Datum *Februar 2016*

Unser Zeichen 81.00.06

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-7 315

R G R E – I N F O B R I E F 1 / 2 0 1 6

Bearbeitet von

Lyudmyla Dvorkina / Alisa Trojansky

Infobrief

für

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

in Rat und Verwaltung

IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [infobrief\(at\)rgre.de](mailto:infobrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

Ihr RGRE-Team

Hinweis: Die im Infobrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.



INHALTSVERZEICHNIS

I. DEUTSCHE SEKTION DES RGRE	2
Deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz: Appell zur Gründung eines Jugendwerkes....	2
II. EUROPÄISCHER RGRE (CEMR)	2
Anmeldung für CEMR-Kongress in Nikosia vom 20.-22.04.2016 geöffnet	2
III. EUROPÄISCHE UNION	2
Niederländische Ratspräsidentschaft.....	2
IV. VERÖFFENTLICHUNGEN	3
Eurobarometer-Umfrage zur „Lebensqualität in europäischen Städten“	3
Zeitschriftenspiegel	3
V. PARTNERSCHAFTSARBEIT	4
Partnerschaftsgesuche	4
<i>aus Palästina</i>	4
TWINNING Website	5
VI. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES	5
NRW-Wettbewerbsrunde 2016 „Europaaktive Kommune“	5
Auftakt zur Auszeichnung „RegioStars 2016“	6
„Green Public Procurement Award“ für umweltfreundliche Beschaffung in Kommunen....	6
Ideenwettbewerb „On y va- auf geht’s – Let’s go“ für deutsch-französische Projekte	6
Europäische Woche des Sports	7
Ideenwettbewerb Advocate Europe	7
Tandem Ukraine.....	7



I. DEUTSCHE SEKTION DES RGRE

Deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz: Appell zur Gründung eines Jugendwerkes

Mit einem Appell an die Regierungen Deutschlands und Israels zur Gründung eines Jugendwerkes endete die deutsch-israelische Partnerschaftskonferenz, zu der die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und der israelische Kommunalverband „Federation of Local Authorities in Israel“ (FLAI) gemeinsam mit der Stadt Leipzig am 3. und 4. Februar 2016 in die sächsische Metropole eingeladen hatten. Im Nachklang zum 50. Jubiläumsjahr der deutsch-israelischen Beziehungen tauschten sich rund 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Partnerschaftsvereinen beider Länder über die aktuelle Situation in Deutschland und Israel sowie über Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene aus.

Die wichtigsten Ergebnisse der deutsch-israelischen Partnerschaftskonferenz in Leipzig können auf der Webseite der Deutschen Sektion des RGRE abgerufen werden:

<http://www.rgre.de/newsansicht+M52627846a6d.html>.

II. EUROPÄISCHER RGRE (CEMR)

Anmeldung für CEMR-Kongress in Nikosia vom 20.-22.04.2016 geöffnet

Vom 20.-22. April 2016 wird Zypern Gastgeber des alle drei Jahre stattfindenden „Congress of Europe’s cities, towns & regions“ sein, der mit ca. 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 30 Vorträgen, Podien und Workshops das größte Netzwerk-Event des europäischen Dachverbands darstellt.

Unter dem Motto „Eine lokale und regionale Vision für Europa 2030“ will der CEMR die Konferenz nutzen, um mit den Teilnehmenden aus ganz Europa eine Diskussion über das Europa von morgen aus kommunaler Perspektive zu führen. Vor dem Hintergrund einer nun schon einige Jahre anhaltenden Krise in Europa und dem damit verbundenen Vertrauensverlust in das europäische Projekt soll die Konferenz dazu beitragen, die europäische Idee neu zu beleben und dieses Vorhaben in einem kommunalen Rahmen zu bewerkstelligen.

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, aber auch an Akteurinnen und Akteure aus Organisationen, Beratung und Wissenschaft. Eine Anmeldung ist ab sofort online unter <http://www.cemr2016.eu/congress/> möglich.

III. EUROPÄISCHE UNION

Niederländische Ratspräsidentschaft

Gemeinsam mit Malta und der Slowakei haben die Niederlande Ende Dezember 2015 das gemeinsame [Arbeitsprogramm](#) der die Ratspräsidentschaft innehabenden Länder für die



nächsten 18 Monate vorgestellt. Die Niederlande, die diese Position zum 1. Januar 2016 übernommen haben, möchten neben der Bewältigung zahlreicher europäischer Herausforderungen auch die bereits vor zwei Jahren initiierte Arbeit an der EU-Städteagenda zum erfolgreichen Abschluss bringen. So finden im April und Mai zahlreiche Konferenzen und ein informelles Ministertreffen zu Inhalten zukünftiger europäischer Stadtpolitik statt. Ziel ist die Annahme eines „Paktes von Amsterdam“ zur offiziellen Einrichtung einer EU-Städteagenda.

Außerdem stehen im Zentrum des Arbeitsprogramms des niederländischen Vorsitzes vier Schlüsselbereiche: Migration und internationale Sicherheit (Aufnahme von Flüchtlingen in der Region und in Europa besser regeln, fairere Lastenverteilung, bessere Steuerung der Migrationsströme), solide Finanzen und ein robustes Euro-Währungsgebiet (Diskussion über einen neuen reformierten Mehrjahreshaushalt in Gang bringen), Europa als innovative Kraft, die Arbeitsplätze schafft (zukunftsichere und ausgewogenen Handelsabkommen), sowie eine zukunftsorientierte Klima- und Energiepolitik (Verwirklichung der UN-Nachhaltigkeitsziele, Schaffung einer Europäischen Energie-Union, zukunftsorientierte Klimapolitik).

IV. VERÖFFENTLICHUNGEN

Eurobarometer-Umfrage zur „Lebensqualität in europäischen Städten“

In der am 29. Januar 2016 veröffentlichten Umfrage unter 40.000 Menschen in europäischen Städten zeigte sich eine allgemeine Zufriedenheit mit der Lebensqualität in den europäischen Städten. Ebenso zufrieden sind die Bürger mit einzelnen Aspekten städtischen Lebens, z.B. den Beschäftigungsmöglichkeiten, den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie der Umweltsituation.

Insgesamt wurden in der Studie 79 europäische Städte aus allen EU-Mitgliedstaaten sowie aus Island, Norwegen, der Schweiz und der Türkei erfasst, darunter aus Deutschland Rostock, Hamburg, Leipzig, München, Berlin, Dortmund und Essen. Deutsche Städte zeigten dabei besonders einen Vorsprung in der Qualitätswahrnehmung des öffentlichen Nahverkehrs sowie der Gesundheitsversorgung.

Auf der folgenden Seite

http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/studies/pdf/urban/survey2015_en.pdf
kann die bisher nur auf Englisch erschienene Umfrage eingesehen werden.

Zeitschriftenspiegel

Fundstelle	Ausgabe	Autor/in	Titel des Artikels
Der Landkreis	H. 12/2015 S. 731ff.	Ruge	Aktuelle europäische und nationale Maßnahmen zur Bewältigung des Flüchtlingszustroms
Der Landkreis	H. 12/2015 S. 755ff.	Huber	Resolution des deutschen RGRE für eine gesamteuropäische Flüchtlingspolitik



Fundstelle	Ausgabe	Autor/in	Titel des Artikels
Der Landkreis	H.1-2/2016 S. 26ff.	Struve	Kommunale Daseinsvorsorge im EU-Binnenmarkt bei internationalen Handelsabkommen
Europa Kommunal	H. 6/2015 S. 44f.	Baltsch	Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten: Mustererklärung zur 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung
Europa Kommunal	H. 1/2016 S. 9ff.	Poth-Mögele	Wichtiges Thema mit langer Tradition-Aktivitäten zur Gleichstellung im Kommunalverband CEMR
Europa Kommunal	H.1/2016 S.28ff.	Pischnick	Keine Zeit für „Business as usual“-Das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2016
Neue Juristische Wochenzeitung	H.1-2/2016 S. 1ff.	Dörig/ Langenfeld	Vollharmonisierung des Flüchtlingsrechts in Europa
Neue Zeitung für Verwaltungsrecht	H. 22/2015 S. 1577ff.	Deutelmoser	Kennt das Initiativrecht der Europäischen Kommission keine Grenzen?
Stadt und Gemeinde	H. 11-12/2015 S. 542.	Westphal	Eine Städteagenda für Europa – Interview mit Kerstin Westphal, MdEP, zu Chancen und Gefahren

V. PARTNERSCHAFTSARBEIT

Partnerschaftsgesuche

aus Palästina

Von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) erreichte uns ein Partnerschaftsgesuch der palästinensischen Gemeinde Azzun Atma, die am Aufbau einer kommunalen Partnerschaft mit einer deutschen Kommune interessiert ist.

Der Ort im Westjordanland hat 2500 Einwohnerinnen und Einwohner, von denen etwa 80% in der Landwirtschaft beschäftigt sind. Zudem verfügt Azzun Atma über zwei Schulen für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren und ein kleines Kulturzentrum.

Ein Schwerpunkt der Kooperation könnte im Bereich der Sport- und Freizeitaktivitäten für Jugendliche liegen.



Kommunen, die sich für eine Partnerschaft interessieren, erhalten weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, Tel: 0221/3771-315, Frau Dvorkina (E-Mail: lyudmyla.dvorkina@staedtetag.de).

TWINNING Website

Die folgenden Kommunen haben auf der [Twinning-Website](#) des europäischen Dachverbandes des CEMR ein Gesuch eingestellt und ihr Interesse am Aufbau einer Partnerschaft mit einer deutschen Kommune geäußert:

TSCHECHIEN:

[Všenory](#): ist eine Gemeinde in Tschechien mit ca. 1.603 Einwohnern. Sie liegt 20 Kilometer südwestlich des Stadtzentrums von Prag an dessen Stadtrand und gehört zum Okres Prahazápad.

UKRAINE:

[Rzhyschchiv](#): auch Rschyschtschiw genannt, ist eine Stadt in der Ukraine im Oblast Kiew mit ca. 7.560 Einwohnern. Die Stadt, welche unter Oblastverwaltung steht, liegt etwa 63 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Kiew am rechten Ufer des Dnepr.

[Khorol](#): auch Chorol genannt, ist eine Stadt im zentralukrainischen Oblast Poltawa mit ca. 14.330 Einwohnern. Sie ist Rajonzentrum des gleichnamigen Rajons.

Der verlinkte Ortsname führt Sie auf die entsprechende Seite im [Twinning-Portal](#). Dort finden Sie nähere Angaben zu den Gesuchen und auch die Namen, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Kontaktpersonen.

VI. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES

NRW-Wettbewerbsrunde 2016 „Europaaktive Kommune“

Der von der Landesregierung NRW initiierte Wettbewerb „Europaaktive Kommune in Nordrhein-Westfalen“ geht 2016 in seine vierte Runde.

Die in den letzten Jahren bereits 36 Mal vergebene Auszeichnung richtet sich an kreisfreie und -angehörige Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich durch ihre Aktivitäten für ein geeintes Europa engagieren. Prämiert werden dabei solche Kommunen, die in drei bzw. sechs Handlungsfeldern (beispielsweise "Leben und Lernen", "Kommunizieren") Europaaktivitäten erfolgreich durchgeführt haben.

Für teilnehmende Städte, Gemeinden und Landkreise, die lediglich ein Handlungsfeld besetzen können, wurde zudem einen Sonderpreis für besonders gelungene Einzelbeispiele von Aktivitäten rund um Europa ausgeschrieben.



Alle Informationen zur Auszeichnung 2016 sowie die Bewerbungsunterlagen sind online abrufbar unter <http://www.europaaktivekommune.nrw.de>. Ebenso finden Sie dort Projektbeispiele sowie eine Übersicht der bereits ausgezeichneten Kommunen und Kreise.

Der Bewerbungszeitraum endet am **9. Mai 2016** (Europatag).

Auftakt zur Auszeichnung „RegioStars 2016“

Seit 2008 wird die Auszeichnung Regiostars jährlich von der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission vergeben. In diesem Jahr stehen dabei die Kategorien „Neue Chancen in der globalen Wirtschaft“, „Kreislaufwirtschaft“, „Integriertes Leben – Aufbau von integrativen, in sich verbundenen Gemeinden“, „Innovative Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung“ sowie „Effektive Verwaltung“ im Fokus. Die Bedingungen für die Auszeichnung beinhalten einen besonderen Innovationsgrad der lokalen Projekte oder der Beispielcharakter im Bereich regionaler Entwicklung. Sie sollten außerdem durch den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) kofinanziert sein.

Die Bewerbung kann mit der Zustimmung der zuständigen kommunalen Verwaltungsbehörde versehen bis zum **15. April 2016** via Onlinemaske eingereicht werden. Die Angaben sollten wenn möglich in englischer Sprache eingegeben werden.

Weitere Informationen können hier abgerufen werden:
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/regio-stars-awards/.

„Green Public Procurement Award“ für umweltfreundliche Beschaffung in Kommunen

Die Einkaufsmacht der Kommunen nutzen, um mit Hilfe umweltfreundlicher Beschaffung die Klimabilanz zu verbessern: Dieses Anliegen steht im Mittelpunkt des Europäischen „Green Public Procurement (GPP) Award“, der 2016 erstmals vergeben wird.

Der europäische GPP-Award wird im Rahmen des EU-Projektes Green ProcA in drei Größenkategorien vergeben und orientiert sich an den Kriterien CO₂-Einsparung, Innovationsgrad, Übertragbarkeit, soziale Kriterien sowie Engagement der Kommune im Energiebereich.

Getragen wird der GPP-Award von 12 Projektpartnern. Eine Bewerbung ist bis zum **30. April 2016** über das Online-Formular unter <http://gpp-proca.eu/eu-gpp-award/> möglich.

Ideenwettbewerb „On y va- auf geht's – Let's go“ für deutsch-französische Projekte

Für deutsch-französische Kooperationen, die ihre Zusammenarbeit um einen dritten europäischen Partner erweitern möchten, bietet sich aktuell in der zweiten Runde des Wettbewerbs die Möglichkeit, eine Förderung der Robert-Bosch-Stiftung und des Deutsch-Französischen Instituts zu erhalten.

Da gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung, Sozialwesen, Gesundheit, Umwelt und Sport gefragt sind, können auch Kommunen an dem Wettbewerb teilnehmen. Eine



Besonderheit stellt die Möglichkeit dar, jeden Donnerstag bis zum Bewerbungsschluss am **31. März 2016** von 20:30 bis 21:30 Uhr in einem Live-Chat Fragen zum Programm und zum Bewerbungsverfahren zu stellen. Die Förderung ist mit bis zu 5.000 Euro pro Projekt dotiert.

Weiterführende Informationen können [hier](#) abgerufen werden.

Europäische Woche des Sports

Zwischen dem **10. und 17. September 2016** findet EU-weit zum zweiten Mal die „Europäische Woche des Sports“ statt. Die Aktionswoche möchte die Begeisterung für sportliche Aktivitäten bei Bürgerinnen und Bürgern EU-weit fördern und unter Verfolgung eines „Grassroot“-Konzeptes möglichst viele lokalen Akteurinnen und Akteure miteinbinden.

Weitere Informationen zur „Europäischen Woche der Sport“ können auf der folgenden Webseite der EU-Kommission abgerufen werden: http://ec.europa.eu/sport/week/index_en.htm.

Ideenwettbewerb Advocate Europe

Noch bis zum **08. März 2016** können Bewerbungen im Rahmen des europäischen Ideenwettbewerbs Advocate Europe unter dem Motto „Europa. Jetzt erst recht“ eingereicht werden. Der Wettbewerb wurde von der Stiftung Mercator, MitOst und Liquid Democracy initiiert und sucht nach innovativen transnationalen Vorhaben zum Thema Europa, durch die der Zusammenhalt in Europa gestärkt werden soll.

Angesprochen sind die Akteure der Zivilgesellschaft, die Anschubfinanzierung und Unterstützung suchen, um ihre nachhaltigen Ideen in Feldern wie soziale Innovationen, Kunst und Kultur oder politische Bildung umzusetzen und auf diese Weise an der Gestaltung der Zukunft Europas mitzuarbeiten. Mit der Fördersumme bis zu 50.000 Euro werden bis zu zwölf Vorhaben gefördert.

Die Ideen können unter folgendem Link eingereicht werden: <https://advocate-europe.eu/de>.

Tandem Ukraine

[Tandem Ukraine](#) ist eine Initiative der European Cultural Foundation (Amsterdam) und MitOst (Berlin). Umgesetzt wird das Programm von MitOst und Insha Osvita (Kiew) mit Unterstützung des Auswärtigen Amts. Tandem Ukraine steht für ein internationales Programm, das die Zusammenarbeit der Kulturakteure und ihrer Organisationen in der Ukraine, den EU-Mitgliedstaaten, Russland, der Republik Moldau und Weißrussland fördert.

Ziel des Programms ist der Aufbau langfristiger Partnerschaften, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Chancen befassen. Dafür entwickeln die Tandem-Partner ein gemeinsames Pilotprojekt und tauschen sich bei gegenseitigen Hospitationen und in internationalen Organisationen aus.

Noch bis zum **14. März 2016** können die Bewerbungen online eingereicht werden: <https://www.tfaforms.com/409833>.